

X.

Chronik des Vereins

für

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

Abtheilung Paderborn.

Die Generalversammlung des Vereins fand am 17. September zu Attendorn statt. Leider hatten unüberwindliche Hindernisse die Versammlung in eine etwas späte Jahreszeit hinausgerückt, die es vielen Vereinsmitgliedern unmöglich machte, der Versammlung anzuwohnen. Die um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Morgens einlaufenden Züge von Finnentrop und Olpe brachten die Mehrzahl der fremden Gäste, die von dem Festkomité, mit Herrn Bürgermeister Heim an der Spitze, auf dem Bahnhof begrüßt und in die reich beslaggte und geschmückte Stadt geführt wurden. Nachdem die fremden Herren ein Stündchen sich erholt und erquickt hatten, begann $\frac{1}{2}$ 12 Uhr die wissenschaftliche Festversammlung auf der festlich geschmückten Aula des Gymnasiums. Der Herr Bürgermeister begrüßte die fremden Gäste Namens der Stadt in schöner und sinniger Weise. Daran schloß sich dann die Festrede des Herrn Vereinsdirectors über den Stand des Vereins, über dessen Ziel und Zwecke. Herr Dechant Bielticker aus Attendorn erfreute sodann die Anwesenden durch einen interessanten Vortrag über die wichtigsten historischen Ereignisse aus der Geschichte der Stadt. An die Festversammlung, die so stark besucht war, daß die ganze Aula dicht besetzt

war, schloß sich dann die Besichtigung der reichen und mannigfaltigen Ausstellung.

Um aus dem Vielen nur auf Einzelnes aufmerksam zu machen, so war ausgestellt eine Reihe der schönsten Delgemälde, eine Sammlung alter Urkunden und Bücher, unter letzteren ein prachtvolles Missale aus dem Kloster Ewich bei Attendorn vom J. 1477, von den Chorherren des Klosters auf Pergament geschrieben und mit schönen Initialen geziert; ferner eine ganze Reihe alter und werthvoller Messgewänder aus der Attendorner Pfarrkirche; sodann der Silberschatz der Familie des Kaufmanns Ursell, aus dem Kloster Ewich stammend, eine gothische Monstranz aus der Kirche zu Helden, ein altes romantisches Rauchfaß aus der Kirche zu Heggen. Der reiche Silberschatz der Pfarrkirche in Attendorn war ebenfalls ausgestellt, darunter die große 18 Pfund schwere silberne Monstranz, die der Landdrost Caspar von Fürstenberg 1594 der Kirche schenkte. Den Glanzpunkt der Ausstellung bildeten die von der Kunstwerkstatt A. Künne in Altena ausgestellten Kunstfachen. Mindestens 20 der feinsten und stilgerecht gearbeiteten Kelche, gothische Monstranzen nebst Rauchfässern, Messkännchen u. s. w. erfreuten die Augen der Kunstkenner. Herrn Künne, dessen Fabrikate europäischen Ruf sich erworben und der mit großen Opfern an Zeit und Geld die Ausstellung beschickte, sowie allen übrigen Ausstellern sei dafür der wärmste Dank ausgesprochen.

Gegen 2 Uhr Nachmittags fand ein gemeinsames Festessen im Hotel Peiffer statt, an dem gegen 70 Herren theilnahmen. Das aus 21 Musikern bestehende Olper Musikcorps spielte zur Tafel die schönsten Stücke. Den Trinkspruch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm brachte Herr Oberstlieutenant Stahl aus; andere Toaste folgten.

Gegen 4 Uhr Nachmittags brach man dann nach dem nahen Schlosse Schnellenberg auf, wo auf dem sog.

„grünen Plätzchen“ inmitten des wundervollen Hochwalbes bei den Concertklängen der Musik eine große Gesellschaft von Herren und Damen aus der Stadt sich sammelte. Bei der vom Herrn Grafen von Fürstenberg in der zuvorkommendsten Weise gestatteten Besichtigung des großen stattlichen Schlosses machte Herr Vikar Brill den kundigen Führer und trug dabei die Geschichte des Schlosses und das Leben und Wirken des Landdrosten Caspar v. Fürstenberg vor, der von 1609 bis 1613 hier wohnte. Für die prachtvolle Schloßkapelle wurden die im Besitze des Herrn Grafen zu Herdringen noch heute sich befindenden Eisenhoidt'schen Kunstfachen angeschafft. Es war ein wahrhaft italienischer Abend, den Herr Apotheker Peiffer durch hübsches bengalisches Feuer beleuchtete.

Am folgenden Morgen wurde eine Excursion nach der uralten Burgruine Waldburg gemacht, wo Herr Amtmann Brüning von Kirchhundem einen interessanten Vortrag über die ältesten Besitzer der Burg hielt.

Auf dem Rückwege nach Attendorn wurde die Canonie Ewich besichtigt, deren Besitzer, Herr Major v. Schenk, die Herren in der liebenswürdigsten und gastfreiesten Weise aufnahm. Die schönen frühern Klosterräume wurden durchwandelt und dabei die Kunstschätze ihres jetzigen Besitzers bewundert. Die Gemahlin des Herrn Majors, Frau v. Schenk, machte die liebenswürdigste Wirthin, indem sie die Herren zu einer reichbesetzten Tafel von allerlei Erfrischungen führte.

Der Herr Dompropst Dr. Kayser aus Breslau beehrte als altes Mitglied des Vereins die Versammlung mit seinem Besuche. Auch der Landrathsamtsverweser, Herr Regierungsreferendar Schrakamp aus Olpe, hatte es sich nicht nehmen lassen, allen Festlichkeiten der Generalversammlung beizuwohnen.

Auf der Generalversammlung zu Attendorn wurde Herr Oberpräsident v. Hagemeister, der dem Verein die hohe Ehre erwiesen, als Mitglied demselben beizutreten, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Der Vorstand des Vereins wurde durch die Ernennung eines Sekretärs erweitert und besteht jetzt aus den Herren:

Caplan Dr. Mertens zu Kirchborchen (bei Paderborn)
als Director,

Gymnasial-Oberlehrer Hülßenbeck als Bibliothekar,

Banquier Carl Spanken als Rentant,

Sparcassen-Rendant Ahlemeyer als Vorstand des
Museums,

Postsekretär Stolte als Sekretär.

Seit dem letzten Jahresberichte sind dem Verein beige-
treten die Herren:

1. Bischöfl. Caplan Altstadt in Paderborn.
2. Gymnasial-Oberlehrer Balkenhol in Paderborn.
3. Gymnasiallehrer Benseler in Paderborn.
4. Kreis-Bau-Inspector Biermann in Paderborn.
5. Vikar Brill in Attendorn.
6. Amtmann Brüning in Wasbach bei Kirchhundem.
7. Gymnasial-Director Dr. Bruchkern in Attendorn.
8. Dr. Freiherr von Canstein in Berlin.
9. Stud. rer. mont. Emil Carthaus in Auröchte.
10. C. Dewitz, Assistent am Museum schlesf. Alterthümer
in Breslau.
11. Freiherr von Donop in Wöbbel.
12. Referendar Dr. jur. Jos. Engels in Paderborn.
13. Kaufmann Aug. Heising in Paderborn.
14. Stadtrath Conr. Hillemeyer in Paderborn.
15. Pfarrer Horst in Irngarteichen.
16. Inspector Iske in Neuenheerse.
17. Dr. med. Kluge in Steinheim.
18. Fabrikant A. Künne in Altena.

19. Pfarrer Kottebohm in Paderborn.
20. Rector Papencordt in Attendorn.
21. Apotheker Ed. Rave in Nieheim.
22. Gymnasiallehrer Richter in Paderborn.
23. Referendar Carl Sack in Paderborn.
24. Reg.-Refer. und Landrathsamtsverweser Schrakamp in Olpe.
25. Vikar Schundt in Salzkotten.
26. Pfarrverwalter Spanke in Buße.
27. Gymnasial-Oberlehrer Werra in Attendorn.
28. Kaufmann Heinr. Wiemers in Paderborn.
29. Postverwalter Wübbe in Obernkirchen.

Durch den Tod verlor der Verein die Mitglieder:

1. Domkapitular Klein in Paderborn.
2. Rechtsanwalt Kremer in Gelsenkirchen.
3. Bürgermeister Schäfers in Brakel.

Der Verein wird denselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Austritt aus dem Verein erklärten die Herren:

1. Kaufmann Gabriel in Warburg.
2. Pfarrer Hausmann in Herford.
3. Redacteur Heinr. Keiter in Münster.
4. Kreis-Schulinspector Koch in Nuttlar-Bestwig.
5. Landarmen-Director Plafmann in Münster.

Der Verein zählt gegenwärtig 274 Mitglieder.

Die in den Wintermonaten zu Paderborn abgehaltenen Lokalversammlungen fanden eine sehr rege Betheiligung. In denselben wurden folgende Vorträge gehalten:

Am 6. Nov. pr. „über die Beschreibung des Kreises Paderborn nach seinen Kunst- und historischen Denkmälern“ vom Vereinsdirector;

am 20. Nov. pr. „über die französische Emigration nach Westfalen zur Zeit der ersten französischen Revolution“ vom Gymnasial-Director Dr. Gehelmann;

am 18. Dec. pr. „über die frühere Universität Paderborn“ vom Postsekretär Stolte;

am 15. und 29. Jan. c. „über die territoriale Entwicklung des Hochstifts Paderborn“ vom Vereinsdirector;

am 12. Febr. c. „über den Edelherrn Bernard von der Lippe“ vom Gymnasial-Director Dr. Hechelmann;

am 26. Febr. c. „über die Aufhebung des früheren Domkapitels in Paderborn“ vom Domkapitular Bieling;

am 12. März c. „über das bäuerliche Leben im Paderborner Lande, — ein Zeitbild aus verschiedenen Jahrhunderten“ vom Freiherrn v. Ledebur-Wicheln;

am 26. März c. „über die Wohlwege im Großherzogthum Oldenburg und in den angrenzenden Landestheilen“ vom Apotheker Ed. Kave aus Nieheim.

An Geschenken wurden dem Verein zugewandt

1. für die Bibliothek:

von Herrn Landrath Federath in Brilon: Astenberg-Album;

von Herrn Kreis-Gerichtsrath a. D. Dr. Spanden in Paderborn: eine große Anzahl Bücher und Urkunden;

von Herrn Kaufmann Ullner in Paderborn: Festgedicht auf den Abt Ignatius von Abdinghof. Paderborn 1797;

von Herrn Lehrer Reinstädler in Kirchborchen: Köne, Heliand oder das Lied vom Namen Jesu. Münster 1855;

von Herrn Baumeister Brinkmann in Paderborn: H. G. Hertels von Augsburg new eröffnete Geometrischer Schaw- und Mäße-Platz. Zelle 1675;

von Herrn Pfarrer Dissen in Ottbergen: verschiedene ältere Jahrgänge des Paderborner Almanachs und des Gothaischen Hoffkalenders;

von Herrn Fabrikant Ludw. Kruse in Erwitte: das frühere Erwitter Gesangbuch;

von Herrn Caplan Schrader in Falkenhagen: Wigand, Traditiones Corbejenses. Leipzig 1843;

von Herrn Pfarrer Köhne in Schwalenberg: Buchstücken, Beiträge zu den Denkwürdigkeiten der Graffschaft Lippe. Lemgo 1769;

von Herrn Archivrath Falkmann in Detmold: Ernst- und heitere Bilder aus der Vergangenheit unseres Landes. Detmold 1880;

2. für das Museum:

von Herrn Freiherrn Heereman von Buydwyck zu Herstelle: ein dort gefundener Siegelring;

von Herrn Feldmann in Paderborn: eine messing-kupferne Dose (holländische Arbeit);

von Herrn Förster Weyher in der Hartergrund bei Paderborn: ein Bronzecebt, gefunden in der Hartergrund;

von Herrn Goldarbeiter Wippo in Münster: ein Lackabdruck von dem im Museum zu Münster befindlichen Stempel des Paderborner Domkapitels;

von Herrn Apotheker Ed. Rave in Nieheim: eine eichene Bohle von dem römischen Bohlwege im Tinnen-Moor bei Lathen; ferner ein Modell eines römischen Bohlweges, von Herrn Rave aus einem von dort entnommenen Original-Eichenblocke construirt, welches 9 verschiedene hauliche Constructionen des erwähnten Bohlweges zur Anschauung bringt. Mit diesem kunstvollen und in hohem Grade instructiven Modell haben die Vereinsammlungen eine werthvolle Bereicherung erfahren.

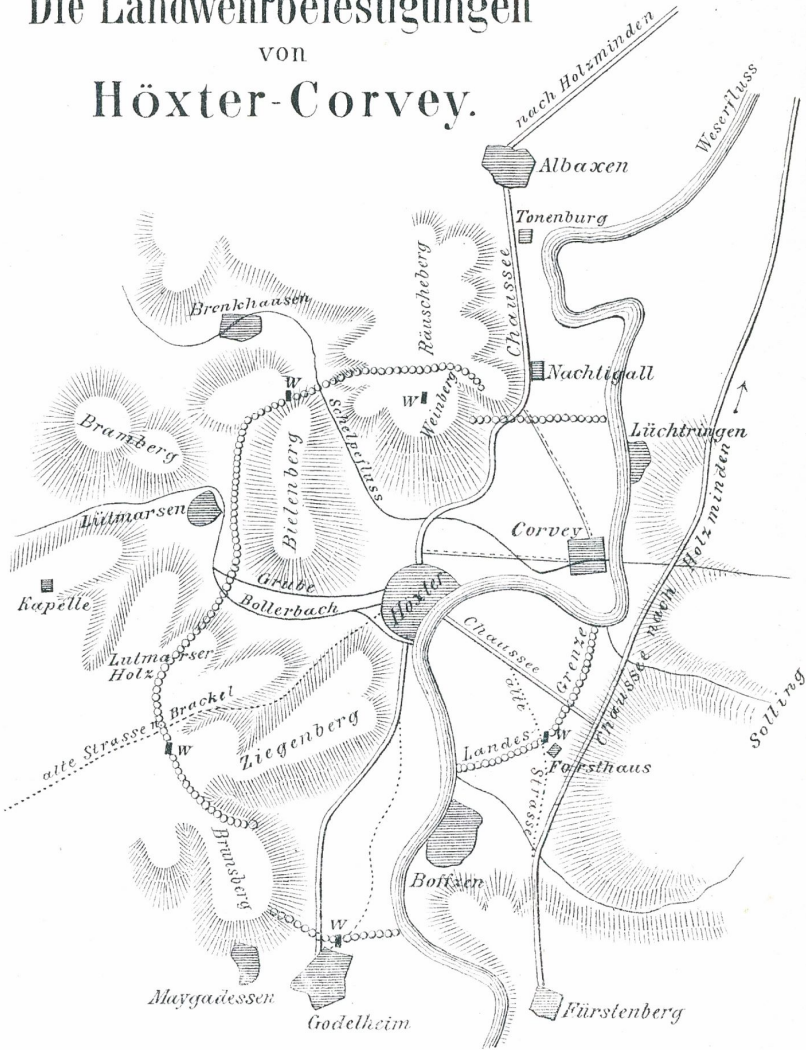
Allen Schenkgebern wird hiermit freundlich gedankt.

Die finanziellen Schwierigkeiten, die seit einer Reihe von Jahren auf dem Verein lasteten, sind durch die Zuwendungen seitens der Provinzialstände, sowie durch das Entgegenkommen der Firmen von Ferd. Schöningh in Paderborn und von Fr. Regensberg in Münster jetzt nahezu gehoben. Für das bewiesene Wohlwollen fühlt sich die Vereinsabtheilung verpflichtet, auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Paderborn, 1. Juni 1885.

Stolte,
Sekretär des Vereins.

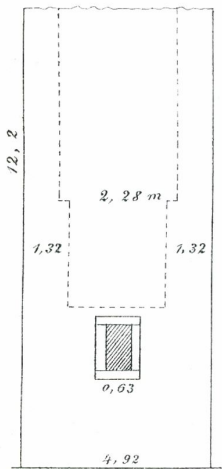
Die Landwehrbefestigungen von Höxter-Corvey.



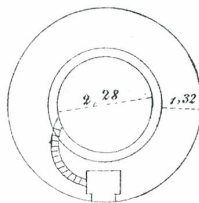
Zeichenerklärung

- W - Wartturm
- — — — — Landwehr
- - alte Strasse
- == - Chaussee

Längendurchschnitt
des Landwehrturms im
Brückfelde bei Höxter

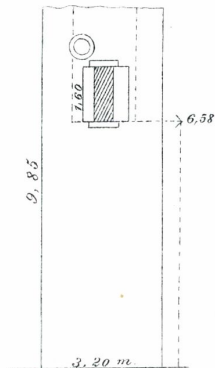


Querdurchschnitt
des Turms im
Brückfelde bei Höxter



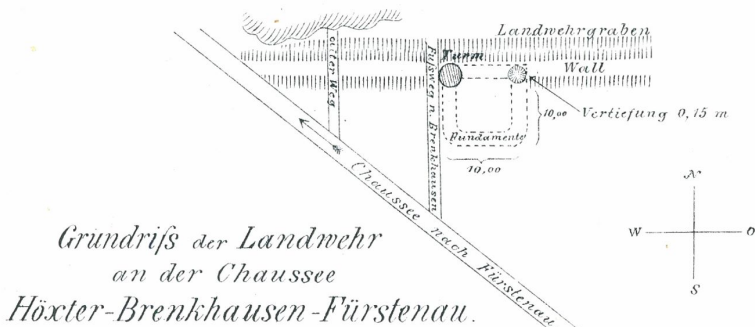
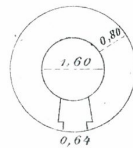
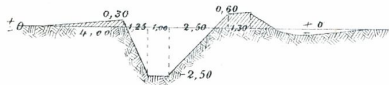
Masstab 1: 200.

Landwehrturm bei
Brenkhausen,
zugleich maßgebend
für die
Landwehrtürme bei
Godelheim, Bosseborn
u. auf dem Räuscheberge.



Masstab 1: 200.

Durchschnittl. Quer-Profil der
Landwehr am Bosseborner Turm.



Grundriß der Landwehr
an der Chaussee
Höxter-Brenkhausen-Fürstenau.